

Sei still mein, was dich bewegt

Text: unbekannt

Melodie: Loys Bourgeois (1510-1561)

1. Sei still mein Herz, was dich be - wegt, sind Schlin - gen, die der Feind dir legt.
2. Treu hat Er ü - ber dir ge - wacht, und jetzt wird Ängs - ten Raum ge - macht?
3. Als du vor Sei - ner Ma - jes - tät im Stau - be Gna - de einst er - fleht -

9

Dass du dich sorgst, will er so gern, doch dann ver - un - ehrst du den Herrn.
Er sorgt, und wie bist Du be - irrt, als ob Er dich ver - kehrt ge - führt?
dies war's, was Er ins Herz dir schrieb: "Ver - trau - e mir, ich hab dich lieb!"

3. Und wenn dich je ein Leid befiel,
war Ihm dein Hilferuf zu viel?
Ist denn durch Ihn dies nicht auch dein,
ein Überwinder hier zu sein?

5. Er geht des ganzen Weges mit,
gibt Grund zum Dank bei jedem Schritt,
durch Gnade richte Ihm dein Lauf
viel neue "Eben-Eser" auf!

6. Führt nur der Weg zur Heimat dich,
so achte nicht der Dornen Stich
und miss die Leiden dieser Zeit
nicht mit der künft'gen Herrlichkeit!